Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 282 Donnerstag, den 2. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November und 1. Dezember 1841.

Herr Kaufmann Wolf Bohm aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer, Freiherrn W. und R. von Bandomer aus Weitenhagen, Freiherr v. Arnim aus Blümenhagen, Herr Kaufmann H. Engelhard aus Zürich, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Kunzendorf aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klenofken, Herr Pfarrer Krupka aus Oxhöft, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schulz nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Mittel-Golmkau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. In dem Dorfe Staniszewo ist am 31. August pr. von einem unbekannten Menschen ein schwarzbrauner Wallach mit Stern, 4 Fuß 9 bis 10 Zoll groß, 8 bis 9 Jahr alt, versehen mit einem aus Strick und Leder bestehenden Zaume und einem Sattel von hellbraunem Leder, abgegeben worden, welches muthmaßlich gestohlen ist; das Pferd ist mit dem daran vorhanden gewesenen Zaume und Sattelzeuge öffentlich für 45 Rthlr. verkauft, und alle diejenigen, welche an die nach Abzug der Kosten verbliebene Auctionslösung Ansprüche machen, werden aufgefordert, sich in termino

den 7. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Riedel im hiesigen Gerichts-Locale zu melden, und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen, widrigenfalls die Lösung als herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 23. Oktober 1841.

Königliches Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der hiesige Buchhändler Friedrich Ludwig Levin und dessen Ehegattin Emilie Auguste Wilhelmine geborne Jungmann, Letztere im Beistande ihres Vaters des Strumpfwaaren-Fabrikanten Johann Heinrich Jungmann zu Königsberg, vor Eingehung ihrer Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1. November d. J. ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Elbing, den 10. November 1841.

Königl. Stadtgericht.

3. Der Gastwirth Ludwig Gottschalk und seine Braut, die separirte Tietz Maria geb. Selke haben bei Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gemäß gerichtlichen Vertrages vom 3. November c. ausgeschlossen.

Carthaus, den 6. November 1841.

Königl. Landgericht.

4. Die zum Neubau der evangelischen Kirche zu Putzig erforderlichen Materialien, als: Feldsteine, Ziegel, Kalk, Sand, Bauhölzer, Bohlen und Bretter sollen im Wege der Submission beschafft werden. Die nähern Nachrichten und Bedingungen können beim Kirchen-Collegio in Putzig und in meiner Wohnung Mattenbuden № 289. eingesehen werden. Versiegelte Submissionen werden bis zum 20. Dezember c. vom Kirchen-Collegio, bis zum 19. ej. m. von mir angenommen und

am 21. Dezember c. Vormittags 11 Uhr,

in Putzig eröffnet, auch die etwa anwesenden Submittenten sogleich beschieden werden.

Danzig, den 29. November 1841.

Der Bau-Inspector Stein.

5. In den Forstbeläufen Bülowo und Kossowo ist in den Schlägen für den Wadel pro 1842 mehreres Eichen- und Buchen-Nutzholz, was sich zu verschiedenen technischen Zwecken eignet.

Diese Hölzer sollen rund gemessen nach dem kubischen Inhalte meistbietend verkauft werden. Es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 5. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr,

in dem Dienstlokale der Königlichen Oberförsterei zu Mirchau an.

Die Kaufsbedingungen werden den Herren Lizitanten in dem Termine vorgelegt werden, wobei bemerkt wird, daß ein Viertheil des Werthes von dem erstandenen Holze zur Sicherheit des fiskalischen Interesses im Termine deponirt werden muß.

Der Förster Ballerstädt zu Bülowo und Hinz zu Grzibno sind angewiesen, auf Verlangen den Herren Käufern diese Hölzer vorzuzeigen.

Mirchau, den 18. November 1841.

Der Königliche Oberförster
Schönwaldt.

6. Es sollen in den Forstbeläufen Bülowo und Kossowo nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden, als:

5 Klafter Eichen Nutzholz,
29 " Buchen dito
10 " Kloben Eichen Brennholz,
12 " Knüppel dito dito
180 " Kloben Buchen dito
50 " Knüppel dito dito

Es steht hierzu ein Lizitations-Termin auf
den 14. Dezember c., Vormittags 9 Uhr,
in dem Lokale der Königl. Oberförsterei zu Mirchan an.

Die Kaufbedingungen werden den Herren Lizitanten in dem Termine vorgelegt werden, wobei bemerkt wird, daß ein Viertheil des Werthes von dem erstandenen Holze zur Sicherheit des fiskalischen Interesses im Termin deponirt werden muß. —

Die Förster Ballerstädt zu Bülowo und Hinz zu Grzibno sind angewiesen, auf Verlangen den Herren Käufern diese Hölzer vorzuzeigen.

Die Brennhölzer sind bereits zu Anfange dieses Jahres eingeschlagen worden und auch vollkommen trocken.

Mirchau, den 18. November 1841.

Der Königliche Oberförster
Schönwald.

Literarische Anzeigen

7. Vorräthig zu haben in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard in Danzig:**

Leischner's vollständige theoretsch-prakt. Anleitung zur geschmackvollen Verfertigung aller Arten von

Papparbeiten, als Toiletten,

Etuis, Arbeitstaschen und Körbchen, immerwährender Kalender, Häuser, Festungen Thürme Vasen und einer Menge anderer Gegenstände, nach den neuesten Methoden und Modellen, ingleichen zur

Pappen- und Spielkarten- Fabrication

und der Verfertigung der gauffrirten- satinirten und vergoldeten Papiere, Firnisse, brillantesten Verzierung und Strohbelegung. Zweite durchaus neu bearbeitete und verbesserte Auflage von C. Schmied. Mit 85 Figuren auf 9 Tafeln und einer calligraphischen Vorschrift zu einem immerwährenden Kalender. 8. 1 Rthlr.

Der Verleger, gewohnt, bei neuen Auflagen auch für ihre wesentl. Verbesserung zu sorgen, suchte mit besonderer Sorgfalt zu dieser einen ganz fähigen Bearbeiter und fand ihn im Hrn. Schmied zu Erfurt, dessen Papparbeiten schon lange Gegenstände der Bewunderung gewesen sind. Außerdem lieferte ein angesehener Papierfabricant die Pappenfabrication. Hieraus schon werden Liebhaber ersehen, was sie von dieser neuen Aufl. zu erwarten haben. Auch die Spielkartenfabrication ist darin von einem Meister behandelt.

Entbindungen.

9. Die heute Morgens halb 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich hiemit statt besondrer Meldung meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Den 1. Dezember, 1841. Wolf Goldstein, Langgasse.

10. Die heute Morgens um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, nehme ich mir die Ehre statt besonderer Meldung anzuzuzeigen. D. W. Neander.

Danzig, den 1. Dezember 1841.

Anzeigen.

11. Ein verheiratheter, militairfreier, mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Inspector, der bereits mehrere Jahre Wirthschaften selbstständig vorgestanden, sucht zu Marien k. J. eine Condition. Adressen unter Litt. A. C. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

12. Das Fegen der Straßen wird im Monat Dezember d. J. vor den Grundstücken fortgesetzt werden, deren Eigenthümer nicht die Bestellungen zurücknehmen. Auch werden neue Bestellungen von dem Rathhaus-Aufseher angenommen.

13. Die Ziehungs-Listen 5ter Klasse 84ster Lotterie, so wie ein speziller Auszug der bei mir in dieser Lotterie gefallenen Gewinne von 22370 Rthlr. liegen in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zur Durchsicht bereit. — Auch sind daselbst täglich ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 85ster Lotterie zu haben. Reinhard.

14 Kunst - Anzeige.

Den geehrten Kunstfreunden erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auf meiner Rückreise nach Berlin den 1. December in Danzig eintreffen und meine Kunstgegenstände in einer kleinen Wahl vom 2. bis 3. December im Englischen Hause zur Ansicht aufstellen werde. Ausser einigen werthvollen ältern Gemälden habe ich einige neue klassische Kupferstiche, und zeichnen sich unter den älteren die Raphaelschen Cartons, gestochen von Holloway, so wie ein alter schöner Subscriptions-Abdruck der Madonna Sixtina nach Raphael von Müller, ganz besonders aus.

Julius Kuhr,
Kunsthändler.

15. Mädchen, die im Schneidern geübt sind, finden sofort Beschäftigung. Nachricht bei J. C. Gosch, Brodtbänkengasse No. 666.

16. Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, welches mehrere Jahre im Laden gewesen ist, wünscht wieder eine solche Stelle zu besetzen. Zu erfragen in der Plappergasse No. 732.

17. **Ein Dachshund, (schwarz mit dunkelgelben Beinen und einem Halsbande von Eisendraht) welcher auf den Namen „Perro“ hört, ist am 29. November c. auf der Strasse in Danzig abhanden gekommen.**

Wer ihn unversehrt nach dem Englischen Hause zurückbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

18. Bequeme Reise-Gelegenheit nach **Berlin** oder andern Orten ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

19. Eine im Schneidern gründlich geübte Person wünscht Beschäftigung, in oder außer dem Hause. Nähere Nachricht am Faulgraben 969. in der Unterwohnung.

20. Sonnabend, den 4. Dezember a. c., findet eine General-Versammlung der Casino-Gesellschaft statt, Behufs Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

21. Die Gewinnliste der 5ten Klasse 84ste Lotterie ist eingegangen und in meinem Lotterie-Comtoir nachzusehen. Hier werden die Gewinne von 60 Rthlr., 100 Rthlr. und 200 Rthlr. auch gleich bezahlt, die größern aber erst in 14 Tagen. In dieser 84sten Lotterie sind in meine Collecte 81400 Rthlr. gewonnen, worüber die Nachweisung einzusehen ist.

Die nächste 85ste Lotterie ist verändert, und beträgt der Einsatz, laut Plan zur 1sten Klasse für ein ganzes Loos 2 Frd'or 5 Sgr. oder in Cour. 11 Rthlr. 15 Sgr.
" " halbes " 1 " 2½ " " " " 5 " 22½ "
" " viertel " ½ " 1¼ " " " " 2 " 26¼ "
Zu dieser Lotterie sind stets Loose in meinem Lotterie-Comtoir Wollwebergasse No. 1993. zu haben.

Danzig, den 2. December 1841. Rotzoll.

Auction.

22. Freitag, den 3. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie schönen frischen Caroliner Reis in Fastagen von 6, 4 und 2 Centnern,

unversteuert oder versteuert nach Wahl der Herren Käufer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Pariser Ballblumen**
und Federgarnitur empfing in sehr schöner und großer Auswahl und empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. Könenkamp, Langgasse.

24. **Stickereien** in **Wolle, Perlen** und **Seide** habe ich in geschmackvollster und reichster Auswahl wieder vorräthig und kann solche um so mehr als passend zu Geschenken empfehlen, da sich dieselben so wohl durch schöner Farbenwahl, wie auch eleganter Garnitur auszeichnen. Zugleich bemerke ich, daß Stikkereien sauber u. elegant in der kürzesten Zeit u. zu billigen Preisen garnirt werden.

J. Könenkamp,
Langgasse № 407., dem Rathhause gegenüber.

25. Ein antiquer, gläserner Kronleuchter ist billig zu verkaufen Wollwebergasse No. 1989.
26. Petersiliengasse No. 1495 ist ein fettes Schwein zu verkaufen.
27. Ein birkener Kleider-Secretair mit Aufsatz und Säulen und ein gutes schwarzes Schreibepult steht zum Verkauf Fischmarkt No. 1581.
28. Dunkle ächte Cattune zu 2, 2½ und 3 Sgr empfiehlt

Ign. Frz. Potrykus, Glockenthor und Holzmarkt-Ecke.

29. Sandgrube No. 432. sind 2 fette Schweine zum Verkauf.
30. Ein recht gr. Spind mit Fächer 5 Rthlr., 1 Schreibetisch mit Aktenregal 2 Rthlr., 1 Komode 3 Rthlr., steht Frauengasse No. 874. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. **Zum Verkauf des Grundstücks hieselbst auf der Brabank No. 1773,4 steht auf**

Dienstag, den 7. Dezember d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

der Schlußtermin im Auctions-Bureau an, und wird alsdann die Erklärung über die vorbehaltene Genehmigung jedenfalls erfolgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Dienstag, den 14. Dezember d. J., soll das Grundstück auf der Niederstadt in der Rosengasse unter der Servis-No. 483. B. und No. 103. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 großen Gebäude mit 9 Fenstern in der Fronte, 1 geräumigen Remise, 1 Stalle auf 6 Pferde und 1 großen Hofraume mit 2 Auffahrten, unter der Benennung „die Woll-Sortir-Anstalt" bekannt, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Sämmtliche Gebäude kann der Käufer sogleich vollständig geräumt in Besitz nehmen, und hinsichtlich der Kaufgelderzahlung wird auf die Wünsche eines annehmbaren Käufers alle mögliche Rücksicht genommen werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schöneck.

Das in dem Dorfe Demlin gelegene sub. № 19. des Hypothekenbuchs verzeichnete aus 110 Morgen 121 □Ruthen Acker, Wiesen und Weide bestehende köllmische Bauergrundstück abgeschätzt ohne Inventarium und Saaten auf 498 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll,

am 19. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

34. Das zu Klein-Walddorf gelegene zum Nachlasse des Hofbesitzers Johann Ephraim Ortschwager gehörige, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 1½ Hufe Land innerhalb des Dammes und 1 Morgen 50 □Ruthen im Aussendeich, emphyteu-

tischer Qualität, bestehende Grundstück № 10 des Hypothekenbuchs, taxirt auf 5062 Rtlr. 20 Sgr. soll ohne Inventarium zur Auseinandersetzung der Erben in dem auf

den 2. Februar 1842, Nachmittags 4 Uhr,

in dem Grundstücke vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath am Ende angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Käufer übernimmt das eingetragene Kapital von 600 Dukaten a 4¼ pCt Zinsen und zahlt den Ueberrest des Kaufgeldes sofort baar.

Der Hypothekenschein und die Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen

Danzig, den 19. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Ctiation.

35. Der Künstler Carl Spelterini, gegen welchen seine Ehefrau Friederike Augustine Caroline geborene Ziemer, wegen böslicher Verlaßung auf Ehescheidung geklagt hat, wird zur Beantwortung der Klage und Instruktion der Sache auf

den 3 Februar f. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther auf das hiesige Stadt-Gerichtshaus unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben der Klage in contumaciam für geständig erachtet, und demgemäß auf Ehescheidung erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 5. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 22. November gesegelt.

A. West — Newcastle — Getreide.

Wind S. S.

Den 23. November nichts passirt.

Den 24. November angekommen.

Aurora — J. G. Wagner — Petersburg — Stückgut. — Rheederei.

Wind N. O.

Den 25. November gesegelt.

H. J. Schuring — Delfzyl — Holz.

Wind N. W.

Den 26. November gesegelt.

J. Cobb — England — Getreide.
M. M. Pedersen — Norwegen — Getreide.
O. H. Eliassen — —

Wind W.